

Medienmitteilung Agglo Obersee

Erscheinungsdatum 18.05.2018

Agglo Obersee – Neue Webseite informiert zu Projekten

Der Bund honoriert das Agglomerationsprogramm der Agglo Obersee mit einem voraussichtlichen Bundesbeitrag von weiteren 28 Millionen Franken. Bereits mit den ersten beiden Agglomerationsprogrammen konnten Bundesbeiträge von knapp 11 (erste Generation) und 30 (zweite Generation) Millionen Franken gesichert werden. Damit die Bevölkerung sich einen Überblick über die bereits umgesetzten Projekte verschaffen kann, hat der Verein seine Website neu gestaltet.

Mit über 28 Millionen Franken Unterstützung des Bundes können die Gemeinden der Agglo Obersee ab nächstem Jahr rechnen, um beispielsweise Ortszentren vom Verkehr zu entlasten, Ortsdurchfahrten aufzuwerten, Strassen und somit den Fuss- und Veloverkehr sicherer zu gestalten. Grund für diese Hoffnung ist die bisher sehr positiv verlaufene Prüfung des vorgelegten Agglomerationsprogramms dritter Generation. «Die provisorischen Bewertungsergebnisse fielen hervorragend aus», freut sich Peter Göldi, Geschäftsführer der Agglo Obersee. Bereits die ersten beiden Agglomerationsprogramme waren überaus erfolgreich. In ihrem Rahmen wurde beispielsweise die Ortsumfahrung Lachen realisiert und ebenfalls mit Bundesmitteln unterstützt. Die eingereichten Vorschläge führen fort, was bei den vorangegangenen Agglomerationsprogrammen angestossen wurde. Hier konnten vor allem die Ortszentren profitieren, nun rücken Verkehrssicherheit, Fussverkehr und Siedlung in den Fokus.

Neue Webseite zeigt Projekte

Auf der neu gestalteten Webseite der Agglo Obersee www.aggloobersee.ch können sich Interessierte über die geplanten Massnahmen informieren und sich einen Überblick zu den bereits umgesetzten Projekten verschaffen. «Wir haben unsere neue Webpräsenz bewusst einfach, leserfreundlich und übersichtlich aufgebaut», erklärt Peter Göldi. «Die Seite ist ansprechend gestaltet und zeigt mit nur wenigen Klicks die Arbeit der Agglo Obersee. Sie hält die Bürgerinnen und Bürger auf dem Laufenden, welche Termine anstehen, was geplant ist, sich gerade in der Umsetzung befindet und was wir bereits erfolgreich abschliessen konnten.»

Erfolgsgeheimnis: eng zusammenarbeiten und offen kommunizieren

Das Erfolgsgeheimnis der Agglo Obersee sieht Peter Göldi eindeutig in der engen Zusammenarbeit der Gemeinden und Kantone: «Gemeinsam stimmen wir unsere Planung bezüglich Siedlung, Verkehr und Landschaft über die Grenzen hinaus aufeinander ab. Trotz teilweise sehr unterschiedlicher gesetzlicher und planerischer Voraussetzungen ist dies der Agglo Obersee gut gelungen.» Wichtig dabei sei, gut und offen zu kommunizieren, und zwar mit allen Beteiligten. Ein Mittel dazu sei unter anderem die neue Webseite sowie der bereits neu gestaltete Newsletter. «In der aktuellen Ausgabe des Newsletters spricht beispielsweise

Pit Marty, Gemeindepräsident Lachen, über die neue Ortsumfahrung. Er verrät, wie es gelungen ist, das Projekt zu realisieren», fasst Peter Göldi zusammen.

Weitere Informationen und Anmeldung zum Newsletter der Agglo Obersee über: www.aggloobersee.ch

Die "Info Agglo Obersee" informiert regelmässig über die Tätigkeiten des Vereins. In der aktuellen Ausgabe verrät Gemeindepräsident Pit Marty, wie Lachen erfolgreich seine Ortsumfahrung umsetzen konnte. Interessierte können den Newsletter auf der Homepage www.aggloobersee.ch einsehen oder auf den Verwaltungen der Agglo-Gemeinden in gedruckter Form beziehen. Weitere Informationen erteilt die Geschäftsstelle Agglo Obersee, info@zrmol.ch.

Bild

Bildlegende: Auf den Punkt gebracht: Neue Homepage Agglo Obersee ist online

Rückfragen zur Medienmitteilung sind zu richten an:

Peter Göldi
Geschäftsstelle Agglo Obersee
Oberseestrasse 10
8640 Rapperswil
055 225 73 01
peter.goeldi@zrmol.ch
info@zrmol.ch